

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0087/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 01.02.2024
		Verfasser/in:
Dachsanierung Eurogress Aachen – aktueller Stand		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.02.2024	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis.

In Vertretung

Prof. Dr. Sicking
Beieordneter

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangssituation

Die Kostenberechnung von Oktober 2023 für den 2. und 3. Bauabschnitt der Dachsanierung des Eurogress ergab eine erhebliche Kostensteigerung im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Kosten. Im Jahr 2021 wurden für diese Bauabschnitte gemäß der damaligen Kostenschätzung ursprünglich knapp 2 Mio. Euro netto eingeplant. Die Kostenberechnung vom Oktober 2023 – nach Konkretisierung der Detailplanung für das Sheddach – ergab insgesamt 4.659.660 Euro netto.

2. Aktualisierte Kostenberechnung

Dachsanierung 2. und 3. Bauabschnitt

Durch Änderung der Planung sowie alternative Materialien konnte eine deutliche Reduzierung der Kosten erreicht werden.

Die aktuelle Kostenschätzung (Dezember 2023) ergibt für den 2. und 3. Bauabschnitt nunmehr eine Gesamtsumme in Höhe von 3.354.414 Euro netto inkl. Nebenleistungen, so dass eine Kostenreduzierung in Höhe von 1.305.246 Euro netto erreicht werden konnte.

Für die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) wird momentan von einem Gesamtbetrag in Höhe von ca. 445.000 Euro netto ausgegangen.

Insgesamt werden für den 2. und 3. Bauabschnitt sowie die Photovoltaikanlage ca. 3,8 Mio. Euro netto veranschlagt.

Da die Sanierung des Europa Saal-Daches noch nicht abgeschlossen ist, können zu den aktuellen Kosten momentan keine konkreten Angaben gemacht werden. Die Kostenberechnung vor Ausschreibung ergab 1.406.073 Mio. netto.

Wie bereits für den 1. Bauabschnitt werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude Fördergelder beantragt. Diese Mittel sind in der Kostenberechnung noch nicht berücksichtigt.

3. Zeitplan

Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass witterungsbedingte Einflüsse zu erheblichen Verzögerungen führen können. Der 1. Bauabschnitt (Europa Saal-Dach) konnte bislang noch nicht abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung der bereits vertraglich fixierten Veranstaltungen sowie des Wetters werden die Arbeiten fortgesetzt.

Wir haben uns daher entschlossen, den 2. und 3. Bauabschnitt zu einem Bauabschnitt zusammenzufassen und die Arbeiten durchgehend – unter Berücksichtigung der vertraglich fixierten Veranstaltungen – durchführen zu lassen. Insofern sprechen wir nur noch vom 2. Bauabschnitt, der in Teil 1 und Teil 2 aufgeteilt wird.

Aktuell wird die Ausführungsplanung erstellt, auf deren Basis die Ausschreibung erfolgt. Da es sich bei dem 2. Bauabschnitt um das gesamte Sheddach handelt, werden Teil 1 und Teil 2 in einem ausgeschrieben. Aufgrund des Volumens erfolgt eine europaweite Ausschreibung.

Voraussichtlich im Juni 2024 kann mit dem Gerüstbau sowie der Sanierung des 1. Teils (ehemals 2. Bauabschnitt) des Sheddachs begonnen werden. Der Abschluss der Sanierung des 1. Teils des Sheddachs ist für Mai 2025 vorgesehen. Unmittelbar daran anschließend beginnt die Sanierung des 2. Teils des Sheddachs, die Ende Dezember 2025 beendet sein soll.